

# Vorbilder gesucht

## Spendenaufruf der „Lobby für Mädchen“

**Köln (ac).** „Amy hat es nicht geschafft. Dana (14) aus Dellbrück hat noch Chancen“ „Rihanna hat's nicht immer leicht zuhause. Ela (16) aus Ehrenfeld kennt das zu gut.“ Erst beim zweiten Lesen erschließen sich die Botschaften der Großplakate im Stadtbild: Drogen und häusliche Gewalt – was prominente Frauen öffentlich machen und mit teurer Profihilfe unter den Augen der Medien (vielleicht) bewältigen, spielt sich bei „normalen“ Mädchen im Verborgenen ab. Kommen sie dann noch aus einfachen Verhältnissen, wird es besonders schwer für sie. Gleichzeitig sind Amy Winehouse oder Rihanna als Popstars Idole vieler Mädchen. „Sucht euch die richtigen Vorbilder“ - diese Botschaft der neuen Kampagne des „Lobby für Mädchen e.V.“ lobte Bettina

Böttinger, die die ersten Großplakate an der Siegburger Straße mit einweihete. Die Agentur „The Vision Company“ entwickelte die Plakate, die Kölner Außenwerbung GmbH Ströer Gruppe steuerte den Platz bei. „Unsere Generation hatte keine Frauen als Vorbilder“, betonte Böttinger. Auf die strukturelle Benachteiligung von Mädchen in unserem Jahrhundert will Frauke Mahr vom „Lobby für Mädchen e.V.“ hinweisen. Der Verein, der ein Beratungsangebot für Mädchen in Ehrenfeld und einen Mädchentreff in Mülheim unterhält, finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Einen kleinen Beitrag zum Erhalt seiner Arbeit leistete Gabriele Koch vom „Zonta Club“, die Mahr zur Einweihung einen symbolischen Scheck über 2.000 Euro übergab.



■ (v.l.) Nicole Grünewald (Agentur „The Vision Company“ und IHK-Vizepräsidentin), Bettina Böttinger, Frauke Mahr („Lobby für Mädchen“), Gabriele Koch (Zonta-Club) und Andrea Beenen von der Kölner Außenwerbung GmbH weihten die neue Plakatkampagne ein. Foto: v.Czarnowski